



Stadt Zürich  
Alterszentren



Sich in der  
Gemeinschaft  
zuhause fühlen

Wohnen und Leben im **Alterszentrum**

# Inhalt

- 3 Willkommen
- 4 Wissenswertes zur Wohn- und Lebensform Alterszentrum
- 6 Sich auf den Umzug vorbereiten
- 8 Leitfaden für das Leben im Alterszentrum

## Adressen und Informationen

- 14 Leistungsumfang
- 17 Lage der 23 Alterszentren inner- und ausserhalb der Stadt
- 18 Alterszentren der Stadt Zürich im Überblick
- 23 Alterszentren mit spezieller Ausrichtung
- 24 Informationen und Beratung



# Willkommen

Ins Alterszentrum umziehen ist ein wichtiger Schritt. Die meisten tun ihn, weil sie es leichter haben möchten. Beispielsweise um Hausarbeiten, die zunehmend beschwerlich werden, abzugeben. Oder weil immer jemand da ist, wenn sie Unterstützung brauchen. Besonders aber schätzen die Bewohnerinnen und Bewohner im Alterszentrum, dass sie ihr Leben weiterhin selbstbestimmt führen können.

Eröffnen Sie sich grösseren Freiraum für das, was Ihnen wichtig ist. Im Alterszentrum bieten sich dazu viele Gelegenheiten: beim Essen, im Restaurant oder Bistro, bei gemeinsamen Aktivitäten oder an interessanten Veranstaltungen. Hier können Sie neue Kontakte knüpfen, geniessen und sich mit anderen austauschen.

Uns allen liegt viel daran, dass Sie sich in den städtischen Alterszentren rundum wohl und sicher fühlen. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein, Tag für Tag.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Diese Broschüre nimmt Sie mit auf einen kleinen Rundgang durch unsere Alterszentren. Dabei erfahren Sie viel Wissenswertes und sehen, wo die Alterszentren liegen. Am besten machen Sie sich ein Bild vor Ort. Besuchen Sie die Alterszentren, die Ihnen gefallen könnten, und finden Sie so Ihr neues Zuhause.

Rosann Waldvogel, Direktorin  
Alterszentren Stadt Zürich

# Wissenswertes zur Wohn- und Lebensform Alterszentrum

**Zu Hause im Alterszentrum |** Die 23 städtischen Alterszentren liegen mehrheitlich auf Stadtgebiet. Wir bieten Einwohnerinnen und Einwohnern im AHV-Alter und vielleicht schon bald auch Ihnen ein Zuhause in einer grösseren Hausgemeinschaft. Mit diesem Leitfaden geben wir Ihnen einen Einblick ins Leben im Alterszentrum.

Mit ihrem vielfältigen Programm an kulturellen Veranstaltungen und unterschiedlichsten Aktivitäten sind die städtischen Alterszentren auch ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Denn bei uns sind alle herzlich willkommen.

**Sie haben die Wahl |** Für den Einzug in eines unserer Alterszentren gibt es keine obere Altersgrenze und keine Einschränkungen punkto Einkommen oder Vermögen. Ausschlaggebend für die Aufnahme ist einzig Ihre persönliche, soziale und gesundheitliche Situation.

Alleinstehende Personen wohnen in den städtischen Alterszentren in einem 1-Zimmer-Appartement. Für Paare und Lebensgemeinschaften stehen 2-Zimmer-Appartements zur Verfügung. Ihre persönlichen Räume können Sie mit Ihren eigenen Möbeln und Gegenständen individuell einrichten und gestalten. Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in der Regel eine Wohnmöglichkeit mit Betreuung und Pflege bis ans Lebensende.

Wenn Sie in den nächsten zwölf Monaten in ein städtisches Alterszentrum umziehen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung. Besuchen Sie verschiedene Alterszentren und sagen Sie uns, in welchen Sie sich wohlfühlen könnten. Wann immer möglich werden wir Ihren Wunsch erfüllen. Sollte dies aufgrund der Kapazitäten im gewünschten Zeitraum nicht möglich sein, unterstützt und begleitet Sie unsere Kundenbetreuung bei der Suche nach einer für Sie geeigneten Lösung.

**Versicherung** | Sofern noch keine Hausrat-, Diebstahl- und Haftpflichtversicherung besteht, empfehlen die städtischen Alterszentren, eine solche unbedingt abzuschliessen.

**Ein Vertrag legt alles fest** | Bevor Sie in ein Alterszentrum einziehen, schliessen Sie mit den Alterszentren Stadt Zürich einen Pensionsvertrag ab.

**Die Beratungsstelle gibt Auskunft** | Informationen und Beratung rund um die Anmeldung erhalten Sie bei der Beratungsstelle «Wohnen im Alter». Die Räumlichkeiten befinden sich im Alterszentrum Klus Park (die genaue Adresse finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre).

Den konkreten Umzug besprechen Sie dann mit der zuständigen Leitung des Alterszentrums.

# Sich auf den Umzug vorbereiten

**Schauen Sie herein** | Wir empfehlen Ihnen, die Alterszentren, die Sie interessieren, unverbindlich zu besuchen. Am besten fragen Sie dort, wann die nächste Führung durch das Alterszentrum stattfindet. Einige Alterszentren ermöglichen Ihnen auch das Probewohnen. Sie verbringen dann einige Tage, Wochen oder einen Ferienaufenthalt im Haus Ihrer Wahl. So finden Sie heraus, ob Sie sich dort wohlfühlen. Eine gute Gelegenheit sich umzuschauen bieten Ihnen auch die zahlreichen Veranstaltungen in den städtischen Alterszentren.

**Knüpfen Sie schon jetzt Kontakte** | Wer sich entschlossen hat, innerhalb der nächsten zwölf Monate in ein städtisches Alterszentrum zu ziehen, meldet sich bei der Beratungsstelle «Wohnen im Alter» an. In der Zeit bis zum Um-

zugstermin können Sie Ihr künftiges Zuhause jederzeit besuchen, sich umschaun, erste Kontakte knüpfen, essen, einen Kaffee trinken und Fragen klären. So sind Sie beim Einzug schon mit vielem vertraut, und alles geht leichter.

**Was sollen und können Sie mitnehmen?** | Vor dem Entscheid, in eines unserer Alterszentren einzuziehen, findet ein Gespräch mit der betreffenden Leiterin bzw. dem Leiter des Alterszentrums statt. Dabei wird mit Ihnen alles, was Ihnen wichtig ist, besprochen. Zum Beispiel, wie Sie Ihr Appartement mit Ihren persönlichen Möbeln und Gegenständen einrichten wollen. Oder ob Sie ein Haustier mitnehmen möchten. Sprechen Sie mit der Leitung Ihres Zentrums über das, was Sie beschäftigt.



# Leitfaden für das Leben im Alterszentrum

## Ein respektvoller Umgang ist uns wichtig |

In den städtischen Alterszentren begegnen sich Bewohnerinnen, Bewohner, fest angestellte und freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Respekt und Achtung. Das bedingt, dass alle rücksichtsvoll und tolerant miteinander umgehen. Dies gilt besonders in den gemeinsam genutzten Räumen und bei Aktivitäten und Veranstaltungen. Dieses Thema ist in der Broschüre «Ethische Richtlinien» für die Alterszentren Stadt Zürich festgehalten und geregelt.

**Sie haben Ihren eigenen Haus- und Zimmerschlüssel |** Dieser passt für die Haustür, die Tür Ihres persönlichen Appartements, den Briefkasten und für das private Fach im Vorrats- oder Kühlschrank.

**Was Sie selber können und wollen, dürfen Sie auch |** Eigenaktivität ist erwünscht und wird gefördert. Wenn Sie Ihr Appartement selbst aufräumen und putzen wollen, die persönliche Wäsche besorgen, Frühstück, Mittag- oder Abendessen kochen möchten, können Sie dies gerne tun. Selbstverständlich haben Sie dann Anrecht auf eine Gutschrift auf die Hotellerietaxen.



### Es gibt viele Gelegenheiten, sich zu treffen |

In der Regel nehmen Sie die täglichen Mahlzeiten gemeinsam mit Ihren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern ein. Die Essenszeiten sind so flexibel wie möglich geregelt. Unsere Küchenchefs legen Wert auf einen gesunden und abwechslungsreichen Menüplan. In verschiedenen Alterszentren können Sie über die «Menü-Kommission» auch Wünsche und Ideen einbringen.

Bistro, Bibliothek und Aufenthaltsräume stehen allen Bewohnerinnen und Bewohnern offen. Die Küchen auf den Etagen sind mit privaten Vorrats- und Kühlfächern ausgerüstet. Die meisten Häuser bieten Wasch- und Bügeleinrichtungen sowie Computercorner an.

### Abwechslungsreiche Veranstaltungen und

**Aktivitäten** | In sämtlichen Alterszentren werden regelmässig Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Ob Sie teilnehmen wollen oder nicht, entscheiden Sie.

### Mitwirken und mitreden ist möglich |

Es steht Ihnen frei, in jenen Bereichen, die Sie persönlich betreffen, aktiv mitzuwirken. Sei es beim Essen, Wohnen, bei der Freizeitgestaltung, bei Anlässen, gemeinsamen Unternehmungen, der Sicherheit oder dem Zusammenleben.

Von Zeit zu Zeit finden Versammlungen der Bewohnerinnen und Bewohner statt. In den meisten Häusern vertritt ein BewohnerInnenrat



die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner. Ihre Anliegen und Anträge werden ernst genommen, innert nützlicher Frist behandelt und entsprechende Entscheide begründet. Wird in einer Angelegenheit keine Einigung gefunden, entscheidet die Direktorin Alterszentren Stadt Zürich.

**Ihre Angehörigen sind wichtig** | Besuche von Angehörigen, Freunden und Bekannten sind sehr erwünscht und jederzeit willkommen. Der Austausch mit Ihren Angehörigen wird aktiv gefördert und gepflegt.

**Betreuung und Pflege** | Die städtischen Alterszentren bleiben auch dann Ihr Zuhause, wenn Sie pflegebedürftig werden. Die gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein in allen Appartements installierter Notruf sorgen rund um die Uhr für Ihre Sicherheit. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner und ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben auch in der Krankheitssituation sind oberstes Ziel der Betreuungs- und Pflegeteams.

**Ein faires System erfasst die Pflegekosten** | Das Betreuungs- und Pflegeteam vereinbart im Gespräch mit Ihnen oder mit Ihren Angehörigen, welche Pflegeleistungen nötig sind. Die pflegerischen Leistungen sind nicht in den Hotellerietaxen inbegriffen und werden deshalb mit einem anerkannten Leistungserfassungssystem

separat erhoben. Dabei werden die besonderen Anforderungen an den Datenschutz jederzeit eingehalten. Die Pflegekosten für die ärztlich verordnete Pflege werden auf die Krankenkassen (fixer Beitrag pro Pflegestufe), die Bewohnerinnen und Bewohner und die öffentliche Hand (Restfinanzierung) verteilt.

**Ärztliche Hilfe, Spitalaufenthalt** | Es steht Ihnen frei, auch nach Ihrem Umzug ins Alterszentrum, bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu bleiben. Auf Wunsch wird auch ärztliche Hilfe vermittelt. Ein vorübergehender Spitalaufenthalt erfolgt nur dann, wenn dies medizinisch notwendig ist.

**Im eigenen Appartement bestimmen Sie** | In jedem Appartement sind eigene Telefon-, Radio-, Fernseh- und teilweise Internetanschlüsse vorhanden. Sie halten Ihre Räumlichkeiten selbst in Ordnung. Wenn Ihr Gesundheitszustand dies erfordert, hilft das Personal gerne mit. Für Wertgegenstände und Geldbeträge, die im eigenen Appartement aufbewahrt werden, übernimmt das Alterszentrum keine Haftung.

**Sie entscheiden über Ihre Finanzen** | Das Verfügungsrecht über die persönlichen finanziellen Mittel bleibt voll und ganz bei Ihnen. Die Leitung Ihres Alterszentrums vermittelt auf Wunsch externe Partner, die Sie in finanziellen Fragen unterstützen.

### Beschwerden werden ernst genommen |

Haben Sie Beschwerden anzubringen, suchen Sie zusammen mit der Leitung Ihres Alterszentrums nach einer Lösung. Ist keine Einigung möglich, können Sie sich an die Direktorin Alterszentren Stadt Zürich wenden. Die letzte Instanz, die abschliessend entscheidet, ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements. Im Weiteren kontrolliert der Bezirksrat, der auch Beschwerden entgegennimmt, die Alterszentren. Selbstverständlich sind Sie frei, auch externe Beschwerdestellen zuzuziehen. Dieses Thema wird in einem separaten Merkblatt weiter ausgeführt.

### Helfen Sie mit, Brände zu verhüten | Alle

Bewohnerinnen und Bewohner tragen dazu bei, dass keine Brände ausbrechen. Deshalb bitten wir Sie, auf elektrische Wärmegeräte und Kerzen zu verzichten und mit Raucherwaren vorsichtig umzugehen.

# Leistungsumfang

Ob aus Hotellerie, Betreuung und Pflege, Leitung oder Administration; unsere Mitarbeitenden sind jederzeit gerne für Sie da. Sie finden bei uns ein breites Angebot und vielfältige Möglichkeiten: Veranstaltungen, Bistros, Restaurants und Aufenthaltsräume. Auch Coiffeur und Pedicure sind bequem im Haus, genauso wie Fitness- und Gesundheitsbereiche. TV/Radio, Telefon- und meist auch Internetanschlüsse sind selbstverständlich. Viele Alterszentren sind mit schönen Gartenanlagen umgeben. Die Häuser sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und auch Einkaufsmöglichkeiten sind meist nah.

**Komfortkategorien** | Die Alterszentren sind je nach Infrastruktur, Ausbaustandard und Lage in drei Komfortkategorien eingeteilt.

Weitere Informationen zu den Komfortkategorien und Kosten finden Sie auf der Website [www.stadt-zuerich.ch/alterszentren](http://www.stadt-zuerich.ch/alterszentren) unter Taxen.

**Hotellerietaxen** | Die Hotellerietaxe variiert je nach Komfortkategorie. In den Hotellerietaxen sind folgende Leistungen inbegriffen:

- 3 Hauptmahlzeiten, leichte Voll- und einfache Diätkost mit Arztzeugnis
- Unterkunft (inklusive Strom, Warmwasser, Heizung)
- Wöchentliche Appartementsreinigung sowie periodische Zwischenreinigung
- Wäscheservice für Bett- und Toilettenwäsche sowie persönliche Wäsche
- Aktivierungsangebote, gemeinschaftsfördernde, kulturelle und thematische Veranstaltungen

**Die Betreuungs- und Pflegeleistungen werden separat verrechnet** | Die Pflegeleistungen richten sich nach dem Bedarf an Pflege (BESA-Einstufung), betragen für die Bewohnenden jedoch maximal Fr. 21.60 pro Tag. Die Betreuungstaxen beinhalten eine Pauschale und variieren je nach individuellem Unterstützungsbedarf.





# Lage der 23 Alterszentren inner- und ausserhalb der Stadt

## Kreis 1

Alterszentrum Bürgerasyl-  
Pfrundhaus  
Alterszentrum Selnau

## Kreis 2

Alterszentrum Kalchbühl  
Alterszentrum Mittelleimbach

## Kreis 3

Alterszentrum Laubegg  
Alterszentrum Mathysweg  
im Temporären AZ Triemli

## Kreis 4

Alterszentrum Bullinger-  
Hardau

## Kreis 5

Alterszentrum Limmat

## Kreis 6

Alterszentrum Oberstrass  
Alterszentrum Stampfenbach

## Kreis 7

Alterszentrum Doldertal  
Alterszentrum Klus Park

## Kreis 8

Alterszentrum Wildbach

## Kreis 9

Alterszentrum Grünau  
Alterszentrum Langgrüt

## Kreis 10

Alterszentrum Sydefädeli  
Alterszentrum Trotte

## Kreis 11

Alterszentrum Dorflinde

## Kreis 12

Alterszentrum Herzogenmühle

## Ausserhalb der Stadt

Zollikon, Alterszentrum Rebwies  
Uster, Alterszentrum Rosengarten  
Pfäffikon, Alterszentrum Waldfrieden  
Adliswil, Alterszentrum Wolfswinkel  
im Temporären AZ Buttenau

- Alterszentren Stadt Zürich
- Temporäre Alterszentren zurzeit:
  - Mathysweg im Temporären AZ Triemli
  - Wolfswinkel im Temporären AZ Buttenau
- Alterszentren in Planung/  
Instandsetzung/Bau



# Alterszentren der Stadt Zürich im Überblick

Stand 1. Juni 2019

	Komfort-kategorie	1-Zimmer-Appartement	2-Zimmer-Appartement	WC + Lavabo	Dusche in Appartement	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafeteria/Restaurant	Badeanlage/Fitness/Wohlfühlbad
<b>Alterszentrum Bullinger-Hardau</b> Bullingerstrasse 69, 8004 Zürich T 044 414 15 15, F 044 414 15 16 asz-bullinger-hardau@zuerich.ch	2	103	5	ja		ja	ja	
<b>Alterszentrum Bürgerasyl-Pfrundhaus</b> Leonhardstrasse 16–18, 8001 Zürich T 044 414 11 11, F 044 414 11 10 asz-buergerasyl-pfrundhaus@zuerich.ch  Inklusive Pflegeabteilung	3	59	24	ja	teilweise		ja	ja
<b>Alterszentrum Dorflinde</b> Dorflindenstrasse 4, 8050 Zürich T 044 414 22 00, F 044 414 22 01 asz-dorflinde@zuerich.ch	3	76	24	ja	ja	teilweise	ja	ja

	Komfort- kategorie	1- Zimmer- Apparte- ment	2- Zimmer- Apparte- ment	WC + Lavabo	Dusche in Appar- tement	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafete- ria/Res- taurant	Bade- anlage/ Fitness/ Wohlfühl- bad
<b>Alterszentrum Grünau</b> Bändlistrasse 10, 8064 Zürich T 044 414 13 13, F 044 414 13 14 asz-gruenau@zuerich.ch	2	67	8	ja	teil- weise	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Herzogenmühle</b> Glattstegweg 7, 8051 Zürich T 044 414 33 00, F 044 414 33 01 asz-herzogenmuehle@zuerich.ch	3	70	5	ja	ja	teil- weise	ja	ja
<b>Alterszentrum Kalchbühl</b> Kalchbühlstrasse 118, 8038 Zürich T 044 414 38 48, F 044 414 39 49 asz-kalchbuehl@zuerich.ch	2	51		ja	teil- weise	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Klus Park</b> Asylstrasse 130, 8032 Zürich T 044 414 03 33, F 044 414 03 44 asz-kluspark@zuerich.ch	3	88	8	ja	teil- weise	teil- weise	ja	ja
<b>Alterszentrum Langgrüt</b> Langgrütstrasse 51, 8047 Zürich T 044 414 26 30, F 044 414 26 31 asz-langgruet@zuerich.ch	2	81	14	ja		ja	ja	ja

	Komfort-kategorie	1-Zimmer-Appartement	2-Zimmer-Appartement	WC + Lavabo	Dusche in Appartement	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafeteria/Restaurant	Badeanlage/Fitness/Wohlfühlbad
<b>Alterszentrum Laubegg</b> Hegianwandweg 16, 8045 Zürich T 044 414 05 05, F 044 414 05 10 asz-laubegg@zuerich.ch	2/3	60	7	ja	teilweise	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Limmat</b> Limmatstrasse 186, 8005 Zürich T 044 414 28 88, F 044 414 28 89 asz-limmat@zuerich.ch	3	91	8	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Mathysweg</b> c/o Temporäres Alterszentrum Triemli Birmensdorferstrasse 489, 8055 Zürich T 044 414 30 30, F 044 414 30 31 asz-mathysweg@zuerich.ch	1	65	0					
<b>Alterszentrum Mittelleimbach</b> Leimbachstrasse 210, 8041 Zürich T 044 414 24 24, F 044 414 24 25 asz-mittelleimbach@zuerich.ch	2/3	122	11	ja	teilweise	teilweise	ja	ja

	Komfort-kategorie	1-Zimmer-Appartement	2-Zimmer-Appartement	WC + Lavabo	Dusche in Appartement	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafeteria/Restaurant	Badeanlage/ Fitness/ Wohlfühlbad
<b>Alterszentrum Oberstrass</b> Langensteinenstrasse 40, 8057 Zürich T 044 414 17 17, F 044 414 17 18 asz-oberstrass@zuerich.ch	2	79	8	ja			ja	ja
<b>Alterszentrum Rebwies</b> Schützenstrasse 31, 8702 Zollikon T 044 414 37 00, F 044 414 37 01 asz-rebwies@zuerich.ch	3	76	4	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Rosengarten</b> Aathalstrasse 21, 8610 Uster T 044 414 01 01, F 044 414 01 02 asz-rosengarten@zuerich.ch  Inklusive Wohngruppe für Menschen mit Demenz	2/3	89		ja	teilweise		ja	
<b>Alterszentrum Stampfenbach</b> Lindenbachstrasse 1, 8006 Zürich T 044 414 09 09, F 044 414 09 10 asz-stampfenbach@zuerich.ch	3	80	8	ja	ja	ja	ja	ja

	Komfort- kategorie	1- Zimmer- Apparte- ment	2- Zimmer- Apparte- ment	WC + Lavabo	Dusche in Appa- rte- ment	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafete- ria/Res- taurant	Fitness/ Wohl- fühlbad/ Bade- anlage
<b>Alterszentrum Sydefädeli</b> Hönggerstrasse 119, 8037 Zürich T 044 414 07 07, F 044 414 07 08 asz-sydefaedeli@zuerich.ch	3	78	9	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Trotte</b> Nordstrasse 349, 8037 Zürich T 044 414 20 00, F 044 414 20 01 asz-trotte@zuerich.ch	3	85	4	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Wildbach</b> Wildbachstrasse 11, 8008 Zürich T 044 414 40 40, F 044 414 40 39 asz-wildbach@zuerich.ch	3	58	14	ja	ja	ja	ja	ja
<b>Alterszentrum Wolfswinkel</b> c/o Temporäres Alterszentrum Buttenau Erlenstrasse 10, 8134 Adliswil T 044 414 34 34, F 044 414 34 37 asz-wolfswinkel@zuerich.ch	2	72	5	ja	teilweise	ja	ja	ja

	1-Zimmer-Appartement	2-Zimmer-Appartement	WC + Lavabo	Dusche in Appartement	Balkon oder Sitzplatz	Öff. Cafeteria/ Restaurant	Fitness/ Wohlfühlbad/Badeanlage
<b>Alterszentren mit spezieller Ausrichtung</b>							
<b>Alterszentrum Doldertal</b> Ebelstrasse 29, 8032 Zürich T 044 414 39 50, F 044 414 39 51 asz-doldertal@zuerich.ch	21	3			teilweise		ja
<b>Alterszentrum Selnau</b> Selnaustrasse 18, 8001 Zürich T 044 414 18 88, F 044 414 18 89 asz-selnau@zuerich.ch	23	2			teilweise	teilweise	
<b>Alterszentrum Waldfrieden</b> Waldfriedenstrasse 21, 8330 Pfäffikon T 044 414 00 14, F 044 414 00 15 asz-waldfrieden@zuerich.ch	37		teilweise				ja

# Besuchen Sie unsere Alterszentren

## Beratung und Anmeldung

Stadt Zürich

Beratungsstelle Wohnen im Alter

Asylstrasse 130

8032 Zürich

Tel. 044 412 11 22

Fax 044 412 11 33

E-Mail: [wohnenimalter@zuerich.ch](mailto:wohnenimalter@zuerich.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter](http://www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter)

Besprechung nach telefonischer  
Anmeldung

Anfahrt:

Tram 3, 8 und 15, Bus 33 und 34,

Haltestelle Klusplatz

Gesundheits- und Umweltdepartement

## Stadt Zürich Alterszentren

Geschäftsleitung

Walchestrasse 31

Postfach

8021 Zürich

Tel. 044 412 47 44

Fax 044 412 47 77

[asz@zuerich.ch](mailto:asz@zuerich.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/alterszentren](http://www.stadt-zuerich.ch/alterszentren)

